

Jay Funkfernsteuerungen

Xpair Serie

Leitfaden zur Geräteeinstellung



CONDUCTIX
wampfler

Xpair Funkfernsteuerung

Kontrolle übernehmen, aber sicher!

Xpair ist eine Jay-Funkfernsteuerung für den Betrieb von Standard-Brückenkränen. Sie setzt die Tradition von Conductix-Wampfler fort, den Bedienern von Industriekranen Sicherheit, Funktionalität und Ergonomie zu bieten. Mit 60 Jahren Erfahrung in Hallenkran-Anwendungen haben unsere technischen Teams die Herausforderung angenommen, Xpair zu einer Funkfernsteuerung zu machen, die sicher, schnell zu installieren und einfach zu bedienen ist!

In diesem Dokument finden Sie alle Anweisungen, die Sie benötigen, um Einstellungen mühelos anzupassen und das volle Potenzial von Xpair auszuschöpfen.



Inhaltsverzeichnis

1. Beschreibung		
1.1 Xpair Funksender		4
1.2 Xpair Funkempfänger		5
2. Installation		
2.1 Einschalten - Starten - Einrichten		6
2.2 Hinzufügen / Ersetzen eines Senders - Primäres Pairing	AUX1 + F1	7
2.3 Info und Zurücksetzen	AUX1 + F4	8
3. Standort-Einstellungen		
3.1 Auswahl des Funkkanals	F1 + F2	9
3.2 Einstellen der Funkleistung	F1 + F4	10
3.3 Einstellen der Hupe	AUX2 + F1	11
4. Anwendungseinstellungen		
4.1 Einstellen des Standby-Modus	F1 + F3	12
4.2 Einstellen der Schutzsequenz	F1 + F6	13
4.3 Einrichten der Zusatztasten	AUX1 + AUX2	14
5. Einstellungen von Tandem⁽¹⁾		
5.1 Hinzufügen/Steuern eines 2. Empfängers - Sekundäres Pairing ⁽¹⁾	AUX1 + F2	15
5.2 Empfänger freischalten ⁽¹⁾	AUX1 + F3	16
5.3 Lebenszeichen zwischen Empfängern ⁽¹⁾	F1 + F5	17
5.4 A/B-Empfänger austauschen ⁽¹⁾	AUX1 + F5	18
5.5 Informationen zur Shunt-Funktion ⁽¹⁾		18

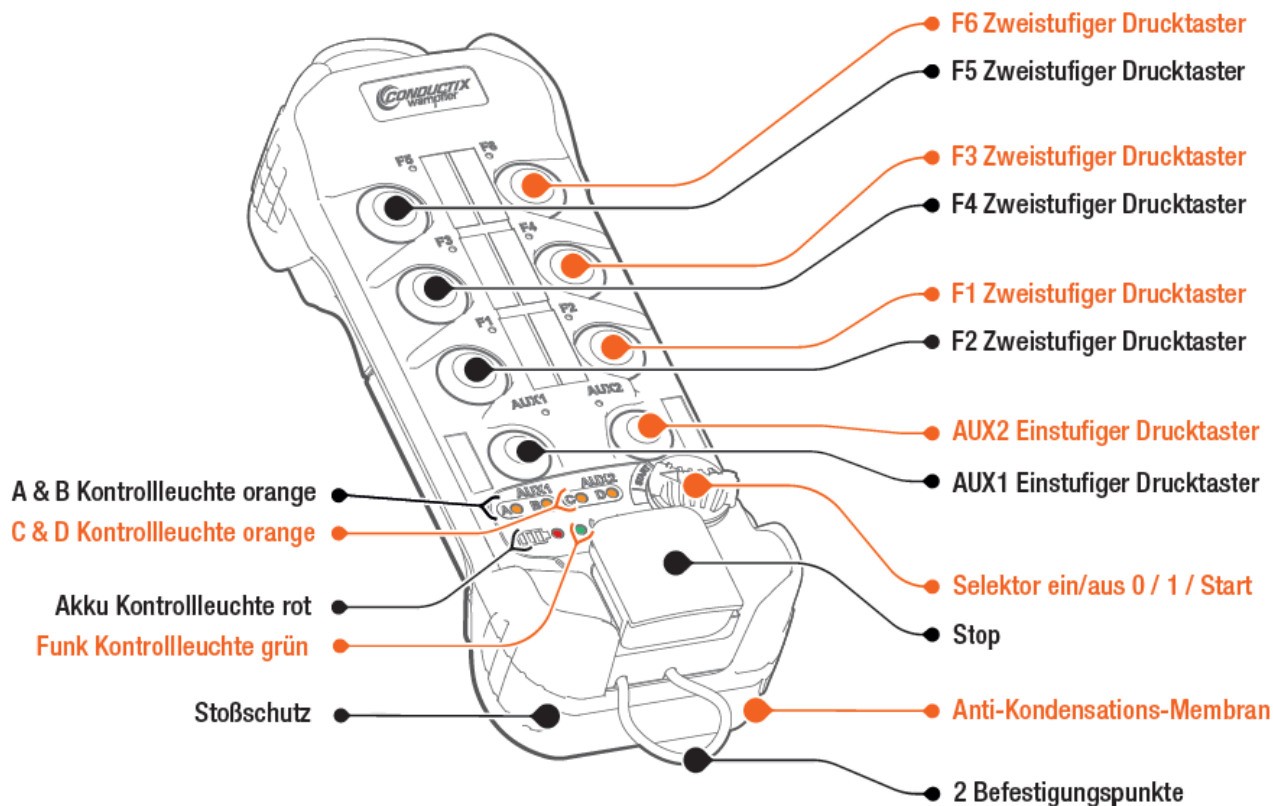
Einfacher Zugriff auf alle technischen Xpair-Dokumente!



⁽¹⁾ Aus Sicherheitsgründen sind die Tandem-Funktionen gesperrt → Verwenden Sie JayDialog, um den Zugriff zu entsperren.

1. Beschreibung

1.1 Xpair Funksender



Sicherheit



Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
EG-Baumusterprüfbescheinigung
ausgestellt von TÜV SÜD

> Sicherheitsstopp
Performance Level PLd Kat.3 nach EN ISO
13849-1:2023.

> 6x zweistufige Drucktaster
Loslassen der Taster PLc Kat.2 nach EN
ISO 13849-1:2023.

> Lebenszeichenübertragung im
Tandembetrieb
Informationsübertragung PLc Kat.2 nach
EN ISO 13849-1:2023.

2. Installation

2.1 Einschalten - Starten - Einrichten



Nach dem Einschalten haben Sie zwei Möglichkeiten:

Um zu starten, geben Sie mit dem ON/OFF Drehschalter (Selektor) einen Impuls auf **Start**.

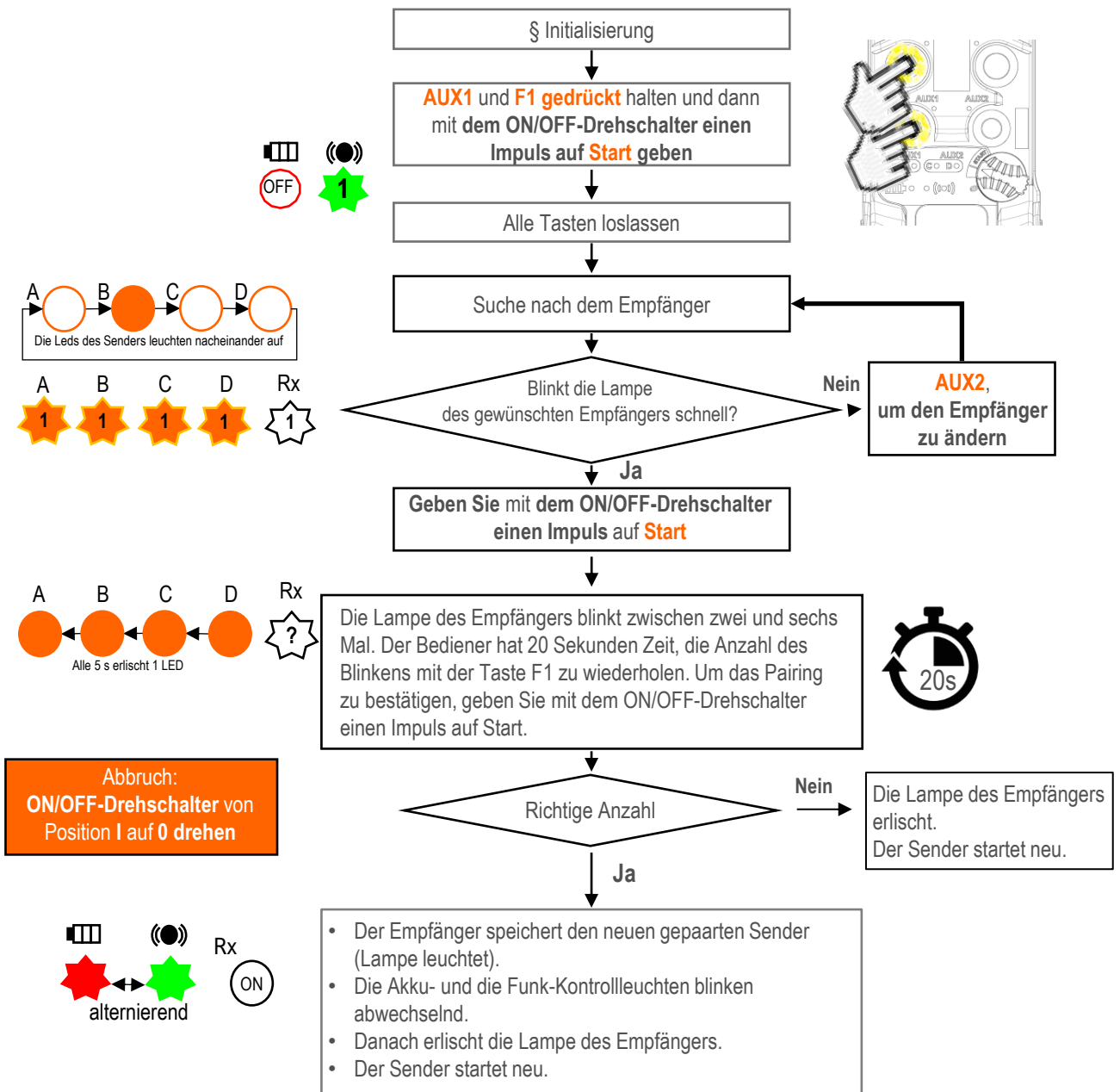
Um Einstellungen vorzunehmen, halten Sie die entsprechenden **zwei Drucktaster gedrückt** (siehe folgende Seiten für mögliche Einstellungen).
Geben Sie mit dem ON/OFF Drehschalter einen Impuls auf **Start**.

Informationen nach dem Einschalten des Senders (0 → I)	
	Sofort startbereit Akkuladeficit > 90%
	Sofort startbereit Akkuladeficit 10-90%
	Sofort startbereit Autonomie < 10%
AUX1 A B ? ?	AUX1 (Tandem) wählen Sie den/die A/B-Empfänger aus, der/die gestartet werden soll
AUX2 C D ? ?	AUX2 wählen Sie den/die zu steuernden Wagen aus.
	Stopp entriegeln
	Alle Tasten loslassen
A B C D ? ? ? ?	Geben Sie die Schutzsequenz ein und bestätigen Sie mit Start.

Defaults	
A 1	1- Ist die Lampe am Empfänger an oder blitzt sie? --> Das Gerät wird bereits verwendet; warten Sie auf die Freigabe.
B 1	2- näher an den Empfänger heran und starten Sie ihn neu 3- Überprüfen Sie die Stromversorgung des Empfängers und starten Sie neu
alle LEDs blitzen	Das Produkt reparieren lassen
	Schnellflash
	periodisches Flashen
	Ein wenn ausgewählt

2.2 Hinzufügen / Ersetzen eines Funksenders - Primäre Kopplung

- Jeder Funkempfänger kann bis zu zwei Funksender registrieren; es kann so ein Ersatzsender installiert werden.
- Wenn ein dritter Sender installiert wird, wird der erste gespeicherte Sender gelöscht.
- Während der Kopplung übernimmt der neue Sender alle im Empfänger gespeicherten Einstellungen.
- Nur über primäre Sender können Einstellungen am Empfänger geändert werden (Standby, Funk, usw.).



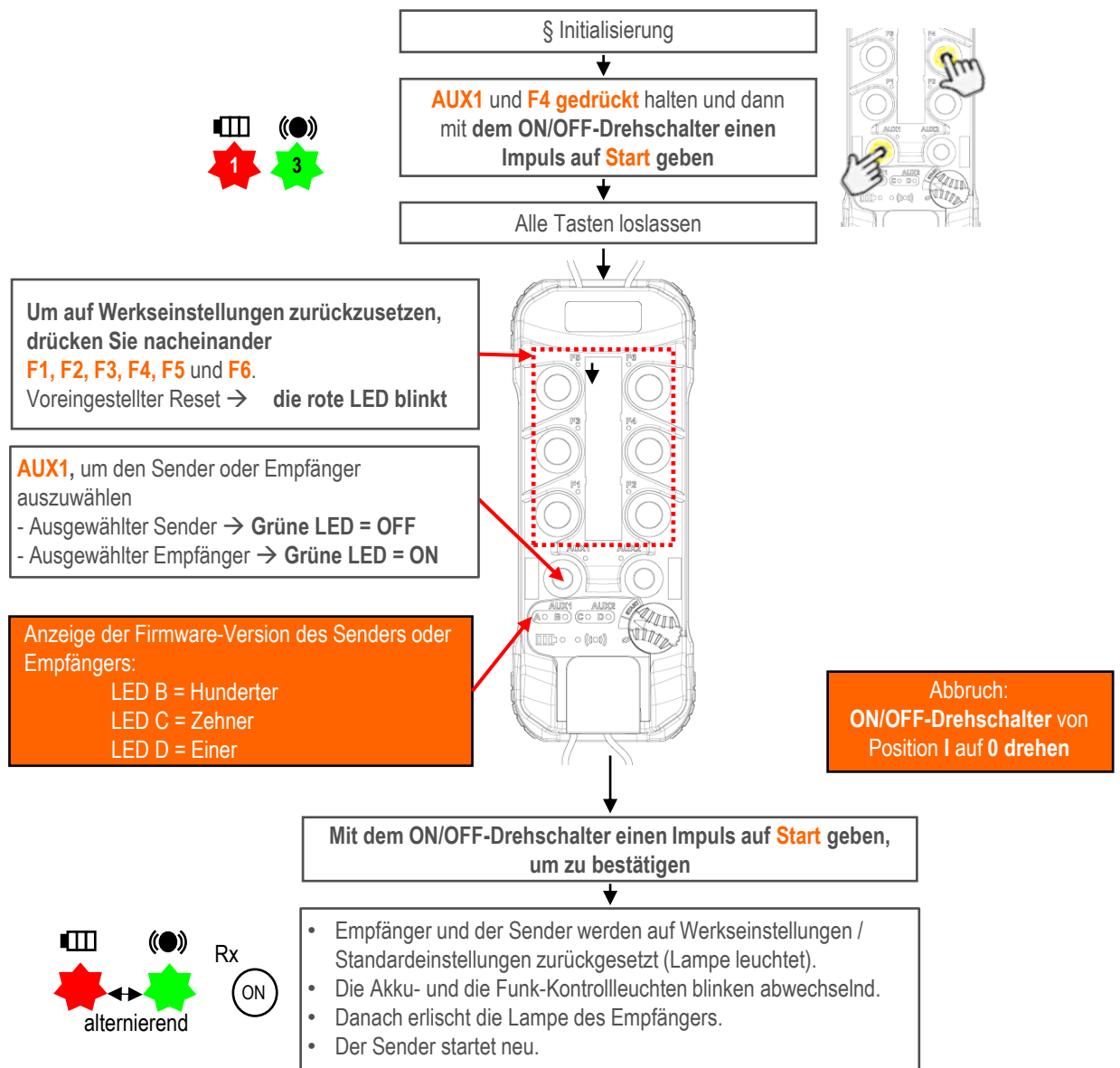
2.3 Info und Zurücksetzen

Zurücksetzen/Reset

- Löschen Sie alle gepaarten Sender und Empfänger außer dem, der für das Zurücksetzen verwendet wird.
- Stellen Sie alle Einstellungen auf die Standardwerte/Werkseinstellungen zurück.

Standardeinstellungen

- | | | |
|---|--|----------------------------|
| • Funkkanal = Fest | • Standby = 4 Min. | • Tandem-Zugang = Gesperrt |
| • Funkleistung = Automatische Anpassung | • Schutzsequenz = Keine | • Freigabe = Automatisch |
| • Lautstärke des Horns = 2 | • AUX1/AUX2 = Einfache Geschwindigkeitssteuerung | • Lebenszeichen = ON |
| • Klangmuster des Horns = Automatisch | | • Umkehrung A/B = Nein |

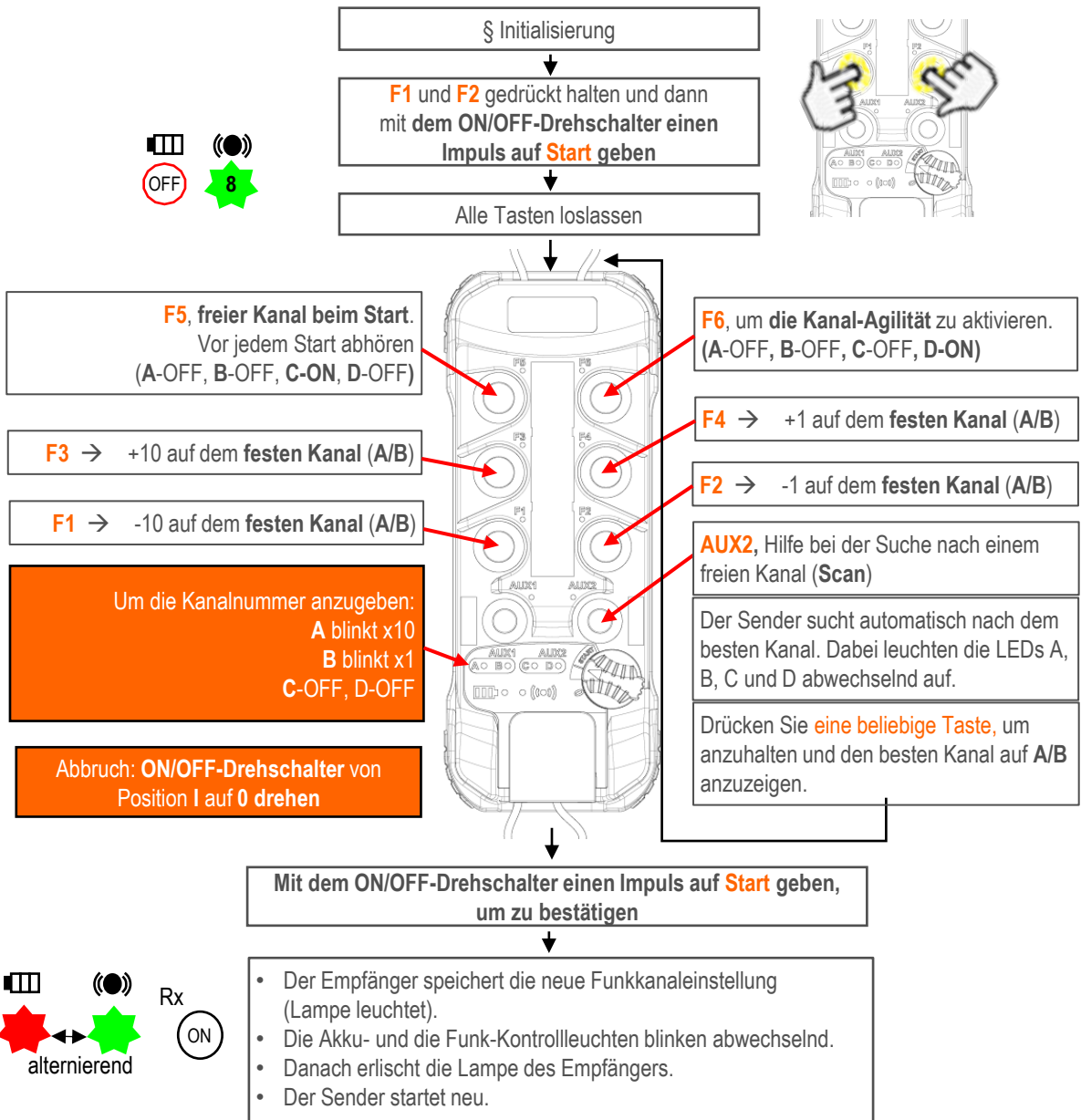


3. Standort-Einstellungen

3.1 Auswahl des Funkkanals

Es gibt drei mögliche Betriebsarten:

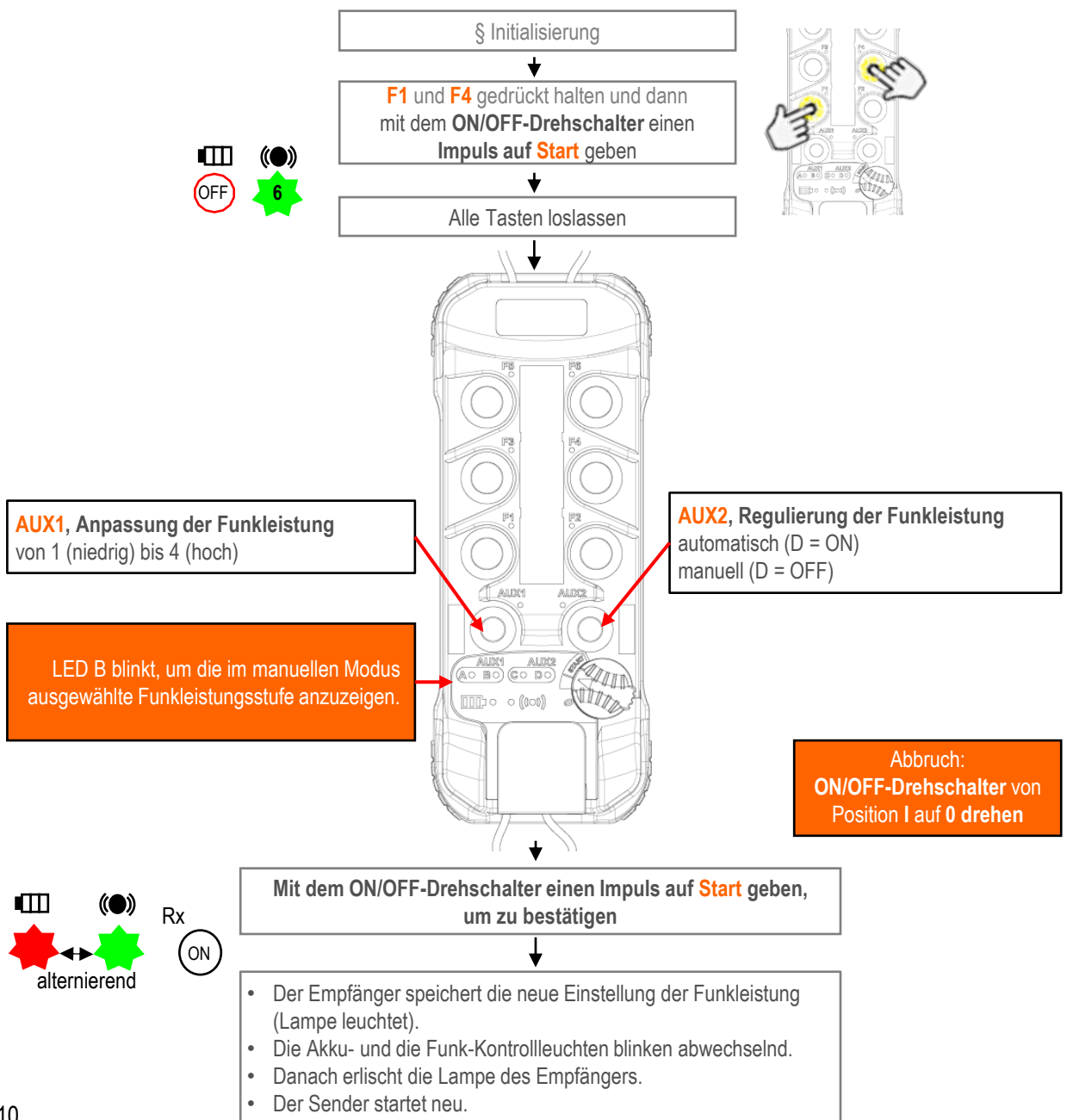
- **Fester Kanal mit Auswahlhilfe (F1-F4):** Diese Option ermöglicht die Anpassung an einen Frequenzplan mit Unterstützung bei der Kanalauswahl.
- **Freier Kanal beim Start (F5):** Diese Betriebsart wird empfohlen, wenn sich viele Geräte in einem begrenzten Bereich befinden und weniger als 64 Sender gleichzeitig verwendet werden. **Die Funkfernsteuerung wählt ihren Kanal vor jedem Start automatisch aus.**
- **Kanal-Agilität (F6):** Diese Betriebsart ist geeignet, wenn sporadisch unbekannte Funksignale im Arbeitsbereich auftreten. Die Funkfernsteuerung wählt vor jedem Start automatisch einen freien Kanal und versucht im Falle von Störungen, diesen zu wechseln, ohne die Manöver zu unterbrechen.



3.2 Einstellen der Funkleistung

Die Einstellung der Funkleistung (AUX2) ermöglicht eine längere Akkulaufzeit und reduziert die Funkemissionen. Die Funkleistung wird kontinuierlich auf das erforderliche Maß angepasst.

Die Verringerung der Funkleistung (AUX1) ist ideal, um den Arbeitsbereich zu verkleinern und die Anzahl der gleichzeitig verwendeten Sender in einem Bereich zu erhöhen. Die Funkleistung ist dabei fest eingestellt.



3.3 Einstellen des Horns

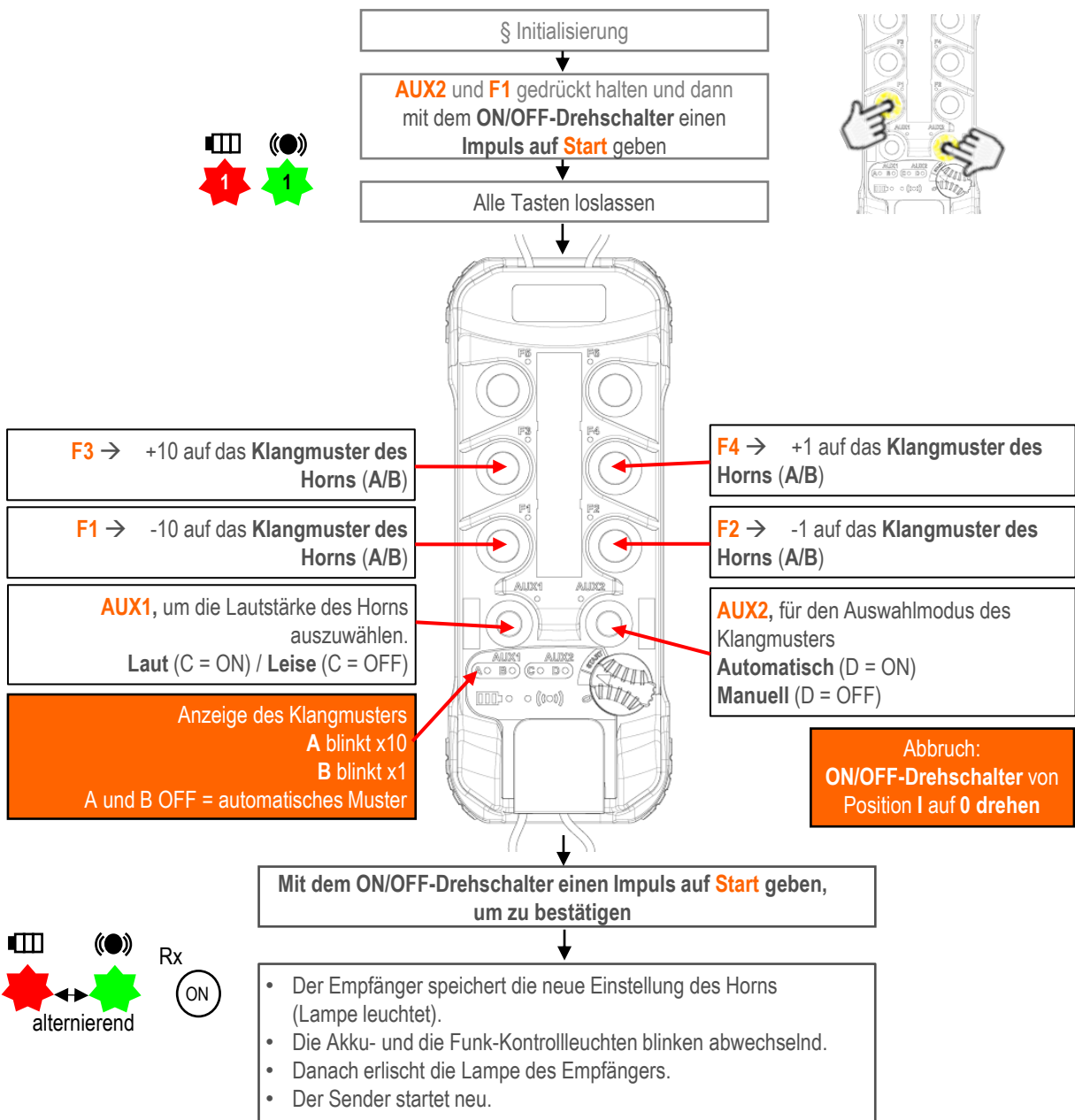
Jedes Gerät hat ein individuelles Klangmuster des Horns (Tonsignatur); Bediener, können über die Tonsignatur erkennen, ob der richtige Kran gesteuert wird und ggfs. den Sender wechseln.

Die Nummer des Klangmusters des Horns kann

- nach den Wünschen des Bedienpersonals ausgewählt werden (Tasten F1, F2, F3 und F4),
- oder automatisch je nach Funkkanal zugewiesen werden (AUX2)

Jedes Gerät hat so automatisch eine eigene Tonsignatur, da jedes Gerät auf einem anderen Kanal betrieben wird.

Die Lautstärke des Horns (AUX1) kann an die Umgebungsgeräusche angepasst und auf laut oder leise eingestellt werden.



4. Anwendungseinstellungen

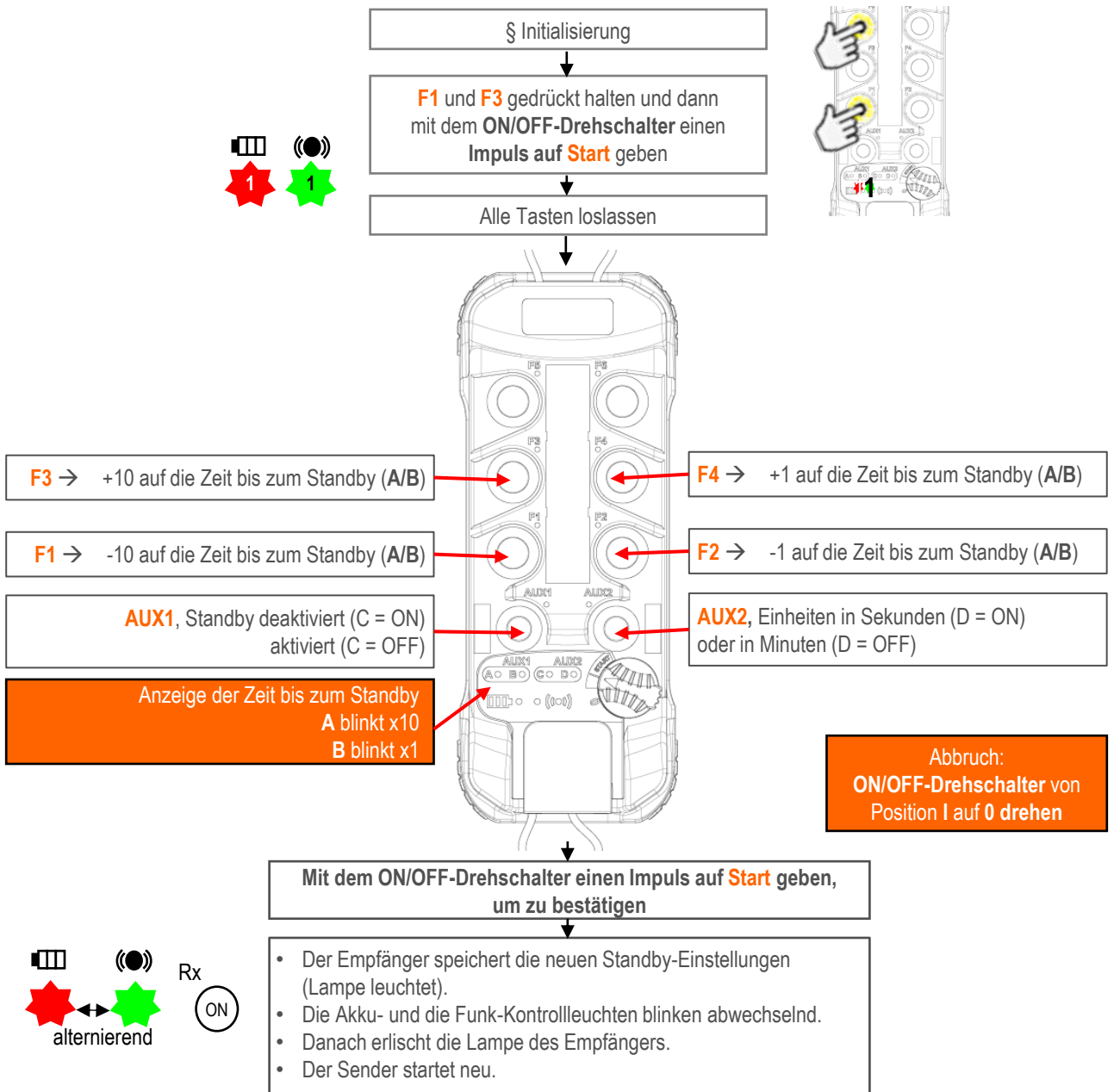
4.1 Einstellen des Standby-Modus

Der Sender schaltet sich automatisch aus, wenn während der Standby-Zeit keine Taste betätigt wird.

Dadurch wird:

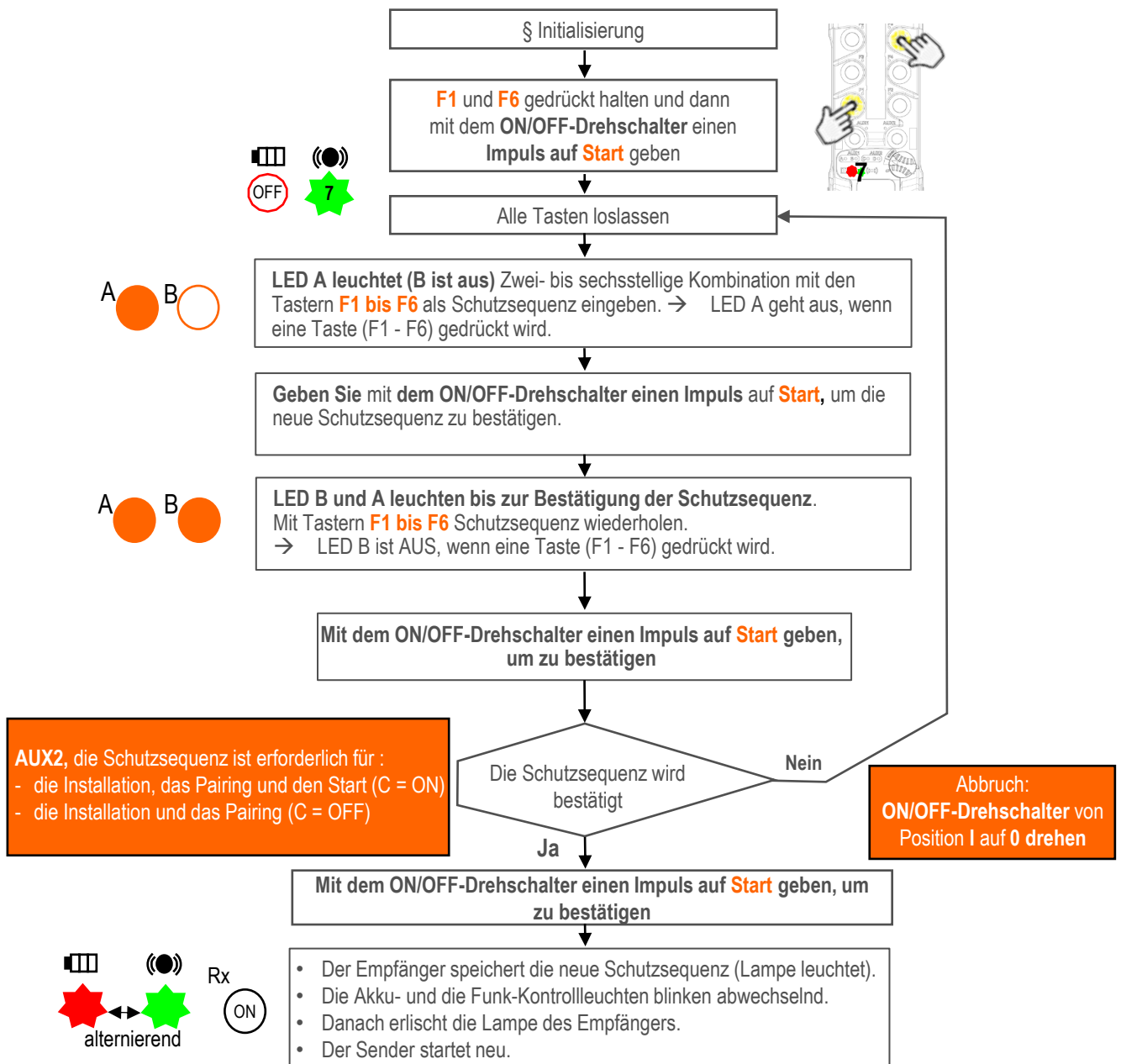
- die Akkulaufzeit verlängert
- das Risiko einer unbeabsichtigten Kranbewegung minimiert, wenn der Sender in die Hand genommen wird.

Die Konfiguration ermöglicht die Aktivierung oder Deaktivierung der Standby-Funktion und die Einstellung der Verzögerung (in Minuten oder Sekunden) vor dem Ausschalten des Senders



4.2 Einrichten der Schutzsequenz

- Die Schutzsequenz sichert entweder die Inbetriebnahme, das Einrichten und die Kopplung (Pairing). Nur Personen, die die Schutzsequenz kennen, können die Funkfernsteuerung bedienen. Die Schutzsequenz wird beim Einschalten des Senders abgefragt. Oder sichert nur die Einrichtung und das Pairing. Der Bediener kann das Gerät starten und nutzen, ohne die Schutzsequenz eingeben zu müssen. Die Schutzsequenz wird nur für den Zugriff auf das Einstellungs- oder Kopplungs-Menü angefordert.
- Die Schutzsequenz besteht aus einer definierbaren zwei- bis sechsstelligen Tastenkombination (F1 bis F6).
- Die Erfassung der Schutzsequenz wird abgebrochen, wenn keine Taste gedrückt wird.



4.3 Belegung der Zusatztaster

Die beiden Zusatztaster AUX1 und AUX2 sind unabhängig voneinander.

AUX1 gehaltener Befehl: Raux bleibt aktiv, solange AUX1 gedrückt wird, nachdem die Funkverbindung hergestellt wurde.

AUX1 bistabiler Befehl: Raux wechselt seinen Zustand, wenn AUX1 gedrückt wird, nachdem die Funkverbindung hergestellt wurde.

Im Tandemmodus wählt AUX1 Empfänger A oder B aus. Vor dem Start wählt AUX1 den zu startenden Empfänger aus. Nach dem Start wählt AUX1 den Empfänger aus, der gesteuert werden soll.

Um die Shunt-Funktion zu realisieren, schaltet man Raux ein oder aus, indem man mit dem ON/OFF-Drehschalter einen Impuls auf Start gibt.

AUX2 gehaltener Befehl

Rsel1 ist aktiv, wenn AUX2 gedrückt wird, wenn die Funkverbindung hergestellt ist.

Rsel2 funktioniert umgekehrt wie Rsel1.

AUX2 bistabiler Befehl

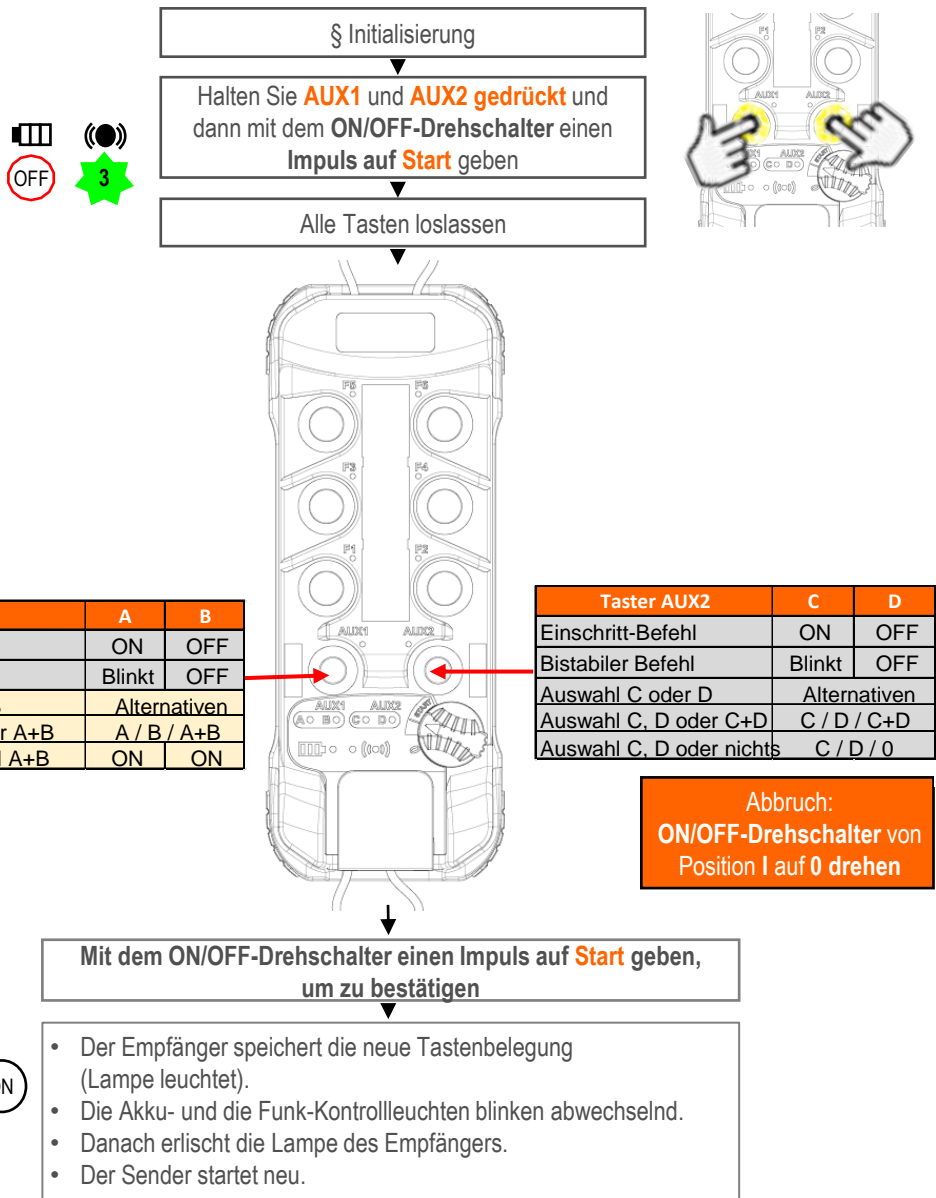
Rsel1 schaltet, wenn AUX2 gedrückt wird, wenn die Funkverbindung hergestellt ist.

Rsel2 funktioniert umgekehrt wie Rsel1.

AUX2 Auswahl

Wenn die Funkverbindung hergestellt ist :

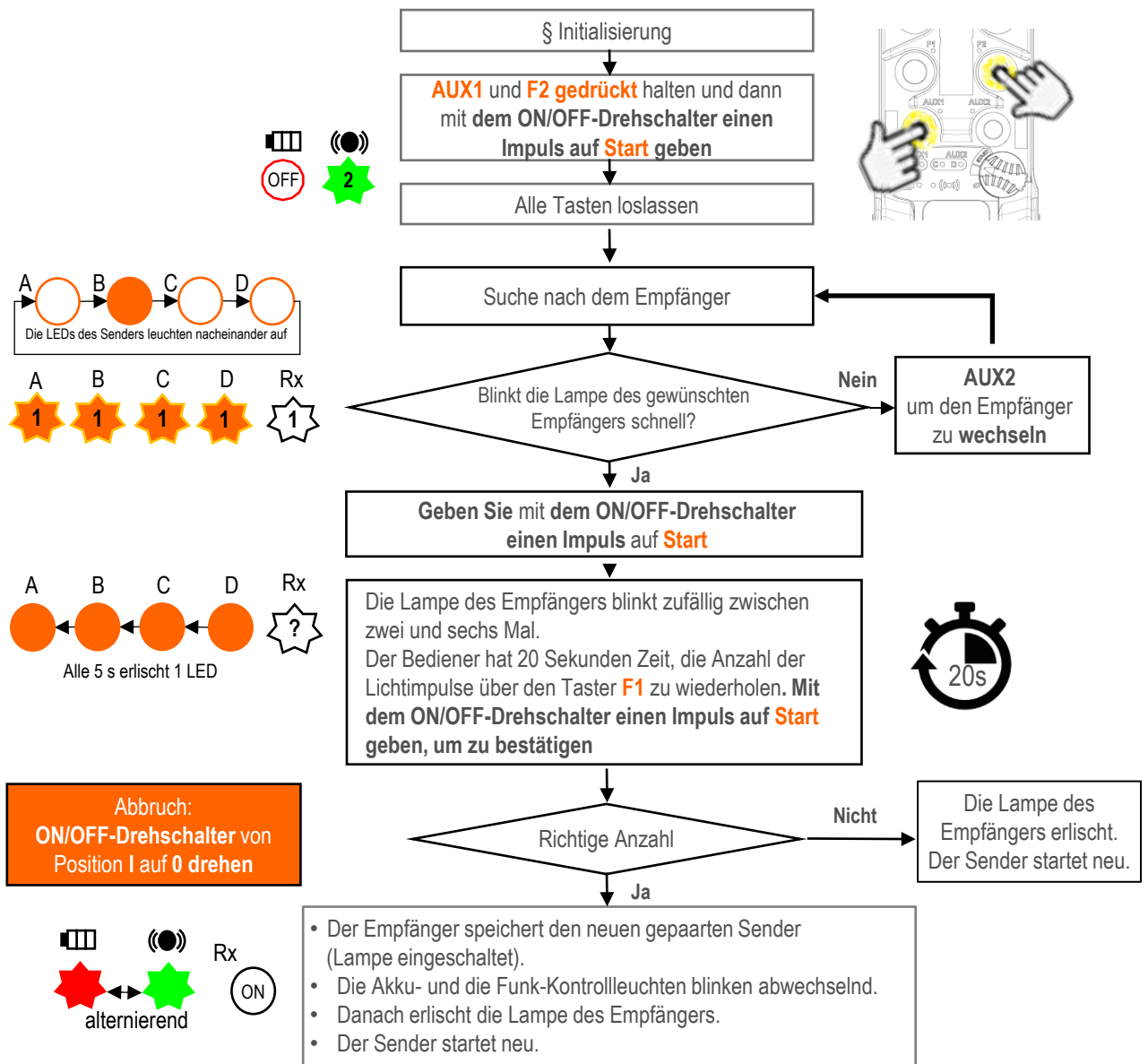
- Rsel1 ist aktiv, wenn LED C leuchtet
- Rsel2 ist aktiv, wenn die LED D leuchtet



5. Einstellung der Tandem-Parameter

5.1 Hinzufügen / Steuern eines zweiten Empfängers - Sekundäre Kopplung⁽¹⁾

- Steuern von zwei Empfängern mit einem einzigen Sender.
- Ein Empfänger mit primärer und sekundärer Kopplung (Pairing) arbeitet automatisch im Tandemmodus.
- Wenn AUX1 im A/B/A+B-Modus ist, werden die sekundären Kopplungen gelöscht, wenn AUX1 umgeschaltet wird.
- Beim Hinzufügen eines dritten Senders wird der Sender mit der ältesten Kopplung gelöscht.
- Nach dem sekundären Pairing ist ein Neustart erforderlich, um die Daten der beiden Empfänger zu synchronisieren. Das System funktioniert dann nach einem weiteren Start.
- Das Sekundärpairing ist mit einem Empfänger, der durch eine Schutzsequenz geschützt ist, nicht möglich. Die Lampe des Empfängers blinkt zweimal auf, um dies zu signalisieren. Verwenden Sie einen bereits gekoppelten Sender, geben Sie die Schutzsequenz ein und deaktivieren Sie diese dann.



⁽¹⁾ Aus Sicherheitsgründen sind die Tandem-Funktionen gesperrt → Verwenden Sie JayDialog, um den Zugriff zu entsperren.

5.2 Freigabe eines Empfängers⁽¹⁾

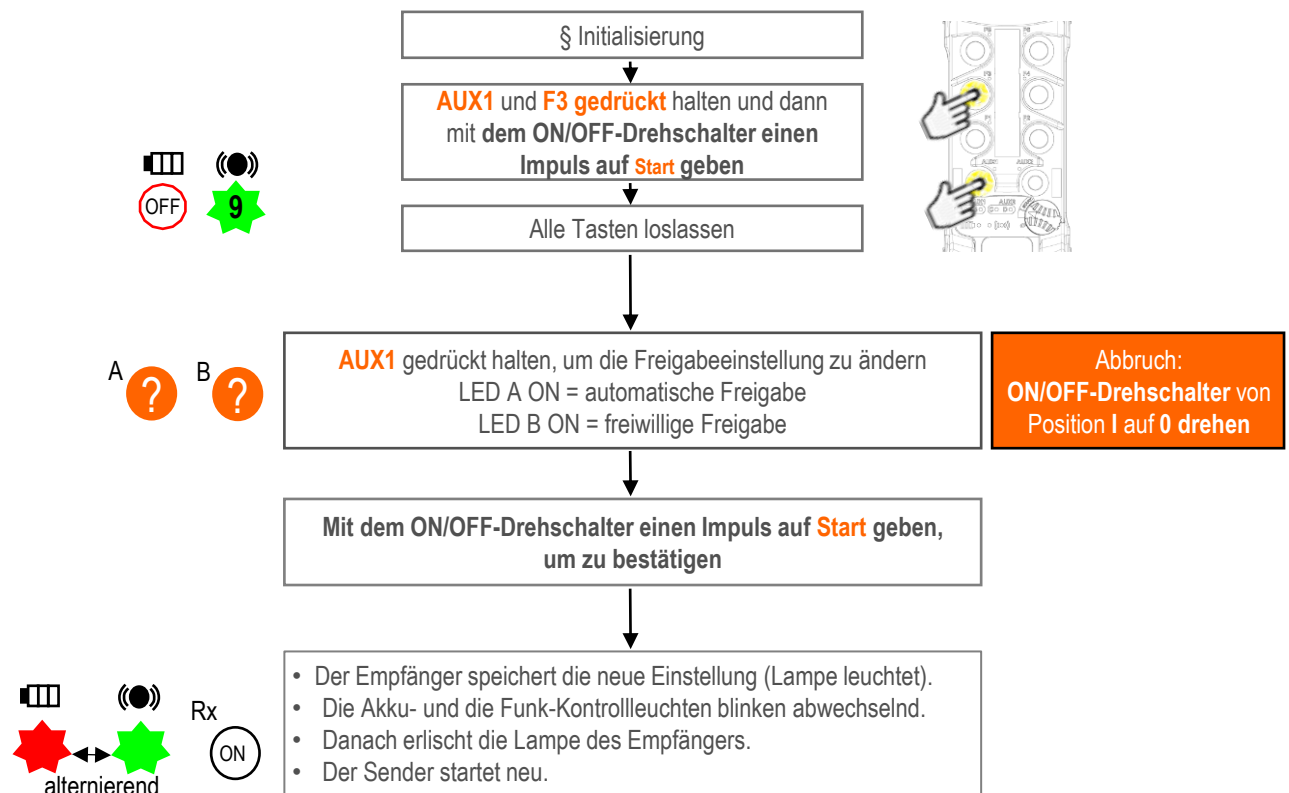
Mit der Tandemfunktion können mehrere Benutzer gleichzeitig die gleiche Kranbrücke bedienen.

Um die Sicherheit zu erhöhen, kann der letzte Benutzer das Gerät bis zu seiner freiwilligen Freigabe bewahren, indem er die AUX1-Taste vier Sekunden lang gedrückt hält oder die Stromversorgung des Empfängers unterbricht.

Im automatischen Freigabemodus wird Gerät systematisch verfügbar, nachdem:

- der Sender in den Standby-Modus versetzt wurde,
- der Benutzer die Bedienung angehalten hat,
- die Funkverbindung unterbrochen wurde,
- die Stromversorgung ausgeschaltet wurde.

Im Modus der freiwilligen Freigabe ist eine Handlung des Bedieners erforderlich, um den oder die Empfänger freizugeben.

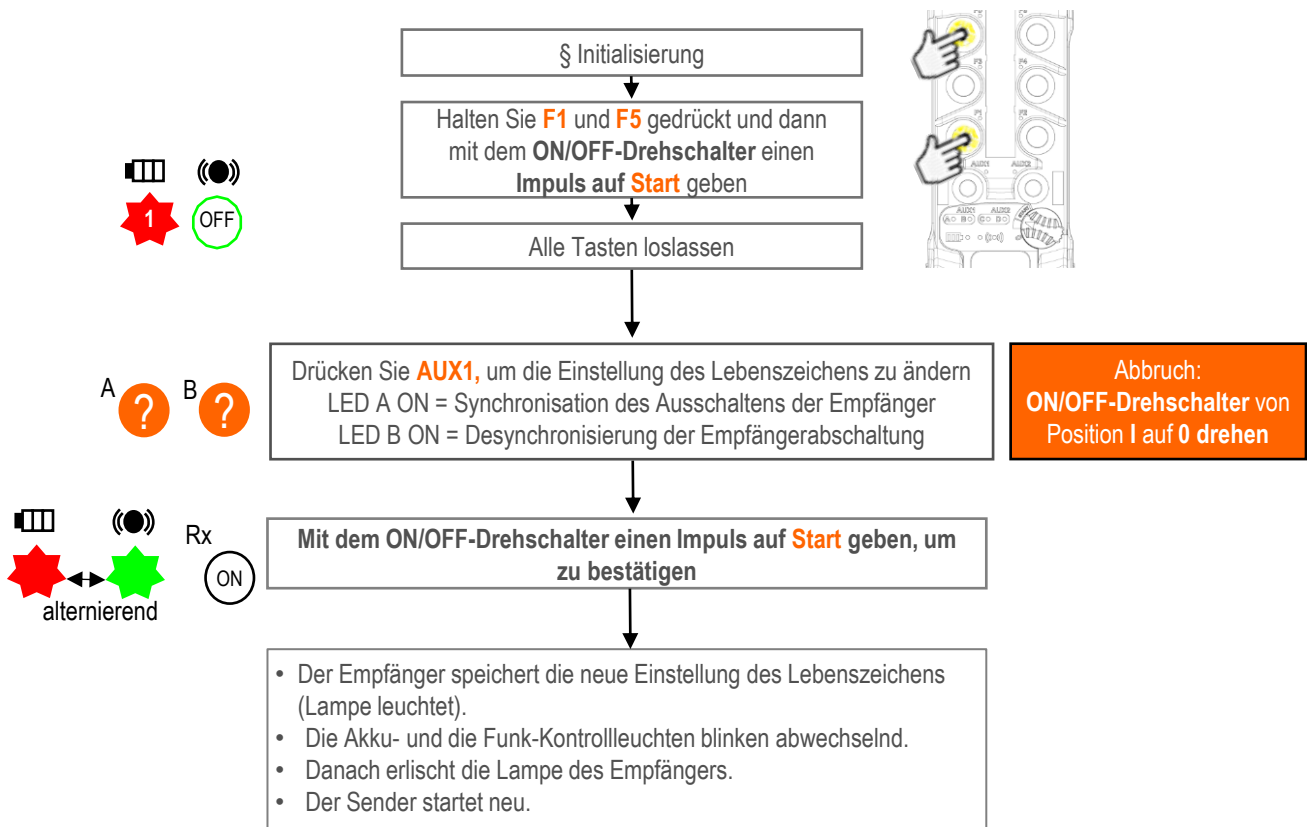


⁽¹⁾ Aus Sicherheitsgründen sind die Tandem-Funktionen gesperrt → Verwenden Sie JayDialog, um den Zugriff zu entsperren.

5.3 Einstellung Lebenszeichen zwischen Empfängern⁽¹⁾

Wenn bei der Tandemfunktion das Lebenszeichen aktiviert ist und A+B ausgewählt sind, führt das Ausschalten eines Geräts (Verlust der Funkverbindung) automatisch zum Ausschalten des zweiten Geräts.

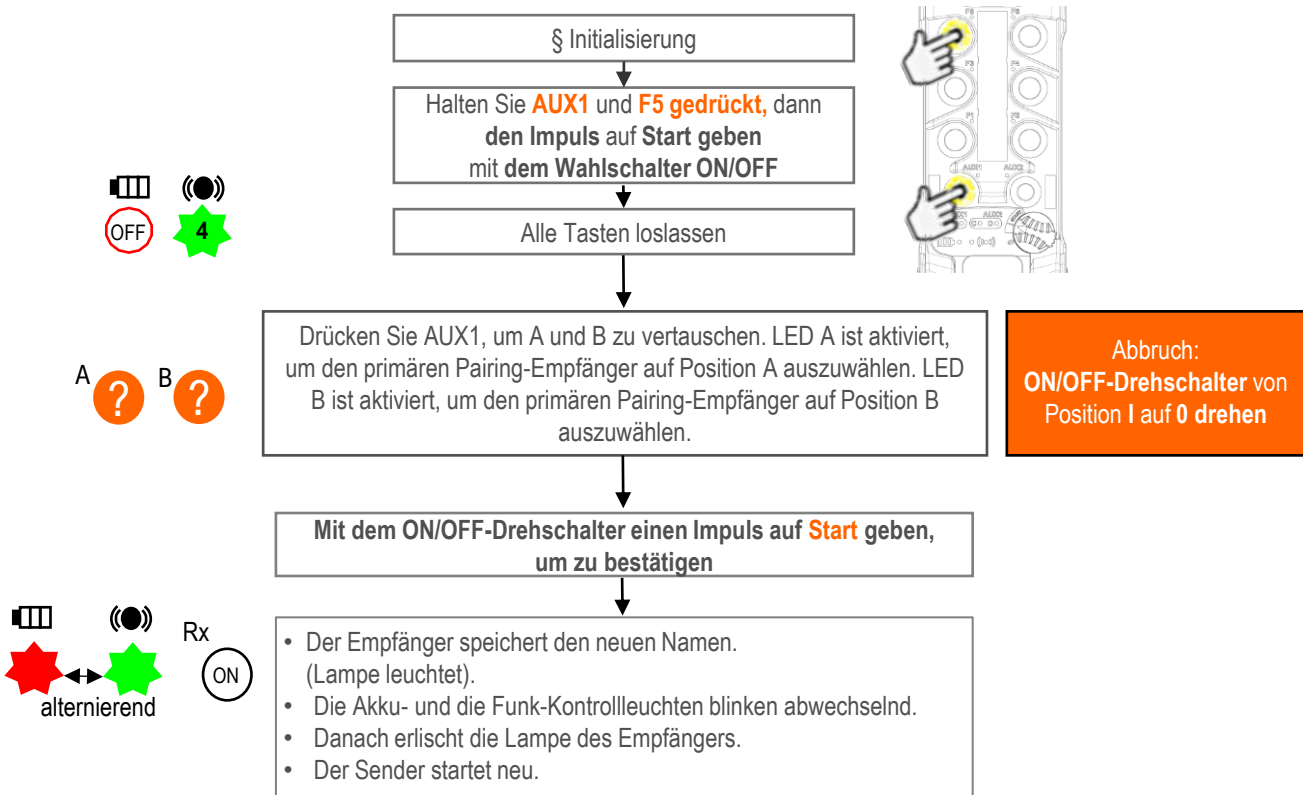
→ Aktivieren Sie das Lebenszeichen, wenn der Verlust der Funkverbindung zu einem der beiden Kräne eine potenziell gefährliche Situation verursachen kann (nur bei gleichzeitiger Steuerung beider Kräne).



⁽¹⁾ Aus Sicherheitsgründen sind die Tandem-Funktionen gesperrt → Verwenden Sie JayDialog, um den Zugriff zu entsperren.

5.4 A/B-Empfänger umschalten⁽¹⁾

Das Umschalten der LEDs A und B erfolgt über das Menü "Empfänger A <-> B umschalten" mittels der Tastenkombination AUX1 + F5. Verwenden Sie einen der Sender, der bereits mit dem Empfänger B gepaart ist.



5.5 Informationen zur Shunt-Funktion⁽¹⁾

Shuntfunktion im Tandemmodus: Die Empfänger A und B wurden mit demselben Sender gestartet. Das Relais Raux ist aktiv:

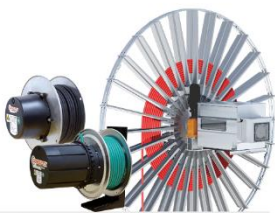
- Auf A und B, sobald (A+B) ausgewählt ist: Gleichzeitige Bewegungen von A und B.
- Nur auf A*, wenn nur A ausgewählt ist, für eine Steuerung mit niedriger Geschwindigkeit und Impuls auf Start: Annäherung von Kranbrücke A an Kranbrücke B.
- Nur auf B*, wenn nur B ausgewählt ist, für eine Steuerung mit niedriger Geschwindigkeit und Impuls auf Start: Annäherung von Kranbrücke B an Kranbrücke A.

*Raux wird deaktiviert (Ende der Annäherung), sobald ein Befehl mit hoher Geschwindigkeit angefordert wird oder nach 30 Sekunden ohne einen Befehl mit niedriger Geschwindigkeit.

⁽¹⁾ Aus Sicherheitsgründen sind die Tandem-Funktionen gesperrt → Verwenden Sie JayDialog, um den Zugriff zu entsperren.

Ihre Anwendungen – unsere Lösungen

Die Lösungen die wir Ihnen für Ihre Anwendungen liefern, basieren auf Ihren spezifischen Anforderungen. In vielen Fällen kann eine Kombination aus mehreren verschiedenen Conductix-Wampfler Systemen vorteilhaft sein. Sie können auf Conductix-Wampfler zählen, wenn es darum geht, die optimale Lösung für Ihre Anforderungen sicher zu realisieren.



Leitungs- und Schlauchtrommeln

Motorgetriebene und federgetriebene Trommeln von Conductix-Wampfler liefern Energie, Daten und Medien über eine Vielzahl von Distanzen, in alle Richtungen, schnell und sicher.



Leitungswagen

Conductix-Wampfler Leitungswagen können in praktisch jeder industriellen Anwendung eingesetzt werden. Sie sind zuverlässig, robust und in einer enormen Vielfalt an Abmessungen und Ausführungen erhältlich.



Schleifleitungen

Als geschlossene oder mehrpolig einzeipolige Systeme erhältlich, bewegen Conductix-Wampfler Stromschienen zuverlässig Menschen und Material.



Inductive Power Transfer

Das kontaktlose System zur Energie-Übertragung. Für alle Aufgaben, bei denen es auf hohe Geschwindigkeiten und absolute Verschleißfreiheit ankommt.



Nicht isolierte Schleifleitungen

Robuste, nicht isolierte Aluminium-Stromschiene mit Edelstahlkappe bieten die ideale Grundlage für die Stromversorgung von Peoplemovern und Transitzetzen.



Funkfernsteuerungen

Sicherheitsfernbedienungen, die mit modernem ergonomischen Design auf die Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnitten sind.



Aufroller, Balancer und Federzüge

Erhältlich für Schläuche und Leitungen, als klassische Trommeln oder hochpräzise Positionierungshilfen für Werkzeuge, bieten wir ein komplettes Sortiment an Trommeln und Federzügen an.



Schwenkausleger

Komplett mit Werkzeugwagen, Rollen oder einem ganzen Medienversorgungssystem - Sicherheit und Flexibilität sind der Schlüssel zur Bewältigung schwieriger Aufgaben.



Schleifringkörper

Immer dann, wenn es wirklich „rund geht“, sorgen die bewährten Schleifringkörper von Conductix-Wampfler für die einwandfreie Übertragung von Energie und Daten. Hier dreht sich alles um Flexibilität und Zuverlässigkeit!



Mobile Control Systems

Mobile Steuerungslösungen für Ihre Anlage – egal ob einfach oder kompliziert. Steuerungs- und Kommunikationssysteme von LJU haben sich seit Jahrzehnten in der Automobilindustrie bewährt.



ProfidAT®

Dieses Datenübertragungssystem ist ein kompakter Schlitz-Hohlleiter und kann darüber hinaus gleichzeitig als Erdungsschiene (PE) und als Positionierschiene verwendet werden.



Ladelösungen

Ob induktiv oder konduktiv, dieses Produktbündel bietet immer die perfekte Lösung für alle industriellen Ladeaufgaben inklusive der passenden Batterie mit integriertem Batteriemanagementsystem.

www.conductix.com

Conductix-Wampfler

Unsere Energie- und Datenübertragungslösungen halten die Anlagen unserer Kunden rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr, in Betrieb.

Ihr nächstgelegenes Verkaufsbüro finden Sie unter:
www.conductix.com/contact-search

